

RATINGBERICHT

NÜRNBERGER Krankenversicherung AG

Privater Krankenversicherer

Beschlussfassung im Dezember 2017

Rating

NÜRNBERGER Krankenversicherung AG

Ostendstr. 100

90334 Nürnberg

Telefon: 0911 5315

Telefax: 0911 5313-206

E-Mail: info@nuernberger.de



Das Gesamtergebnis setzt sich aus folgenden Einzelergebnissen zusammen, die mit unterschiedlicher Gewichtung in die Bewertung eingehen:

Teilqualität	Note	Gewichtung
Sicherheit	exzellent	5 %
Erfolg	sehr gut	25 %
Beitragsstabilität	sehr gut	35 %
Kundenorientierung	sehr gut	25 %
Wachstum/Attraktivität im Markt	voll zufriedenstellend	10 %

Ergebnisdarstellung

Sicherheit

Die NÜRNBERGER Krankenversicherung AG (im Folgenden NKV genannt) zeichnet sich unverändert durch eine exzellente Sicherheitslage aus.

Nach Einschätzung von Assekurata verfügt die NKV über eine angemessene Sicherheitsmittelausstattung. Auch 2016 stärkte die Gesellschaft ihr Eigenkapital, indem sie 1,0 Mio. € in die Gewinnrücklagen einstellte. Infolgedessen stieg die Eigenkapitalquote auf 11,69 %, liegt allerdings damit weiter auf einem für Aktiengesellschaften typischen Niveau. Dabei decken die vorhandenen Sicherheitsmittel der NKV die eingegangenen Risiken umfassend ab. So erreicht die Gesellschaft ohne Inanspruchnahme von Übergangsmaßnahmen mit 526 % einen hohen aufsichtsrechtlichen Solvabilitätsdeckungsgrad nach Solvency II. Darüber hinaus plant das Unternehmen für das laufende Geschäftsjahr 2017 einen weiteren Eigenkapitalausbau, was die Sicherheitsmittelausstattung weiter stärken würde.

Mittels eines adäquaten und fortschrittlichen Risikomanagements ist die NKV zudem jederzeit in der Lage, rechtzeitig auf sicherheitsrelevante Entwicklungen zu reagieren und die Risiken der unterschiedlichen Bereiche zu steuern. Hierbei profitiert die Gesellschaft von der engen Einbindung in die Strukturen der NÜRNBERGER Versicherungsgruppe (im Folgenden NBG genannt).

Erfolg

Die NKV verfügt nach Meinung von Assekurata über eine sehr gute Erfolgslage.

In erster Linie wird die Erfolgssituation durch die hohen versicherungsgeschäftlichen Ergebnisse beeinflusst. Dabei profitiert die NKV von einer sinkenden Schadenquote (gemäß Verbandsformel), die den Anstieg der Abschlusskostenquote im Geschäftsjahr 2016 mehr als kompensiert. Die höheren Abschlussaufwendungen wiederum hängen mit der positiven Geschäftsentwicklung im Bereich der Zusatzversicherung zusammen. In der Summe hat sich die versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote im Berichtsjahr nochmals verbessert und liegt mit aktuell 14,5 % deutlich über Marktniveau (11,9 %).

Auf Seiten der Kapitalanlage ist die NKV vergleichsweise stark von der anhaltenden Niedrigzinsphase betroffen. Als relativ junger Krankenversicherer verfügt die Gesellschaft über einen kleineren Bestand an höher verzinsten Anlagen. Gleichzeitig ist aber der Neu- und Wiederanlagebedarf vergleichsweise hoch, was sich in Verbindung mit der risikoarmen und auf Sicherheit bedachten Kapitalanlagepolitik entsprechend auf die Erfolgssituation niederschlägt. Während 2016 die laufende Durchschnittsverzinsung nochmals von 3,4 % auf 3,2 % absank und damit weiterhin marktunterdurchschnittlich (3,5 %) ausfiel, blieb die Nettoverzinsung infolge erneuter außerordentlicher Effekte mit 3,8 % konstant und übertraf damit abermals den Branchenwert (Markt: 3,7 %).

2017 ist mit einer Abnahme der Renditekennziffern zu rechnen, allerdings dürfte das versicherungsgeschäftliche Ergebnis auch aufgrund der Anfang des Jahres durchgeführten Beitragsanpassung auf einem ähnlich hohen Niveau verbleiben.

Beitragsstabilität

Die Beitragsstabilität der NKV ist aus Sicht von Assekurata mit sehr gut zu bewerten.

Erfolgsbedingt konnte die NKV im vergangenen Jahr die RfB-Quote von 32,2 % auf 40,0 % ausbauen. Die Gesellschaft ist somit auch zukünftig noch in der Lage, sofern erforderlich, die notwendigen Limitierungsmittel aus der RfB zu entnehmen, um Beitragsanpassungen abzumildern. Im Durchschnitt der vergangenen zehn Jahre (2008-2017) liegen die Anpassungsraten der NKV über den Gesamtbestand (Normal- und Beihilfe-Geschäft) bei 5,3 % und damit über dem Durchschnitt der von Assekurata gerateten privaten Krankenversicherer (Assekurata-Durchschnitt: 4,1 %). Positiv ist dabei zu berücksichtigen, dass die NKV im Zuge der zuletzt durchgeführten Beitragsanpassungen ihren durchschnittlichen unternehmensindividuellen Rechnungszins (duRz) bis auf 2,96 % absenken konnte. Im Assekurata-Durchschnitt liegt der duRz im laufenden Geschäftsjahr 2017 bei 3,06 %. Damit weist die NKV im Vergleich zu anderen Krankenversicherern bereits eine geringere Rechnungszinsanforderung auf, was mit Blick auf zukünftige Beitragsanpassungen und eine mögliche weitere Absenkung des Rechnungszin-

ses als vorteilhaft anzusehen ist. Auch deshalb zeichnet sich für 2018 nach den bisherigen Erkenntnissen von Assekurata bei der NKV mit ungefähr 0,7 % eine äußerst moderate Anpassung über den Gesamtbestand ab.

Kundenorientierung

Die NKV verfügt aus Sicht von Assekurata über eine sehr gute Kundenorientierung.

Grundlage sind unter anderem die Ergebnisse der im Auftrag von Assekurata durchgeführten Kundenbefragung. Hier erzielt die NKV sowohl bei den vollversicherten Kunden als auch bei den Zusatzversicherten ein sehr gutes Ergebnis.

Zentrale Bestandteile der Servicestrategie der NKV und des Konzerns als Ganzes sind unter anderem eine sofortige Erreichbarkeit und kompetente Ansprechpartner. Als Sollvorgabe gilt im Konzern eine Erreichbarkeitsquote von 80 %. Die interne Zielvorgabe der Fachabteilung Antrag/Vertrag liegt jedoch bei 85 % und der Leistungsbereich peilt sogar eine Quote von 90 % an. Beide Zielmarken konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr 2016 auch eingehalten werden, was sich positiv auf die Urteilsvergabe auswirkt. Auch in Bezug auf die Ansprechpartner wird die Gesellschaft ihrem Anspruch gerecht, denn mit der Kompetenz der Innendienstmitarbeiter sowie der Beratungs- und Betreuungsqualität durch die Vermittler zeigen sich die Kunden der NKV äußerst zufrieden. So sind rund 85 % der Vollversicherten und 91 % der Zusatzversicherten mit der Beratung durch ihren Vermittler vollkommen oder sehr zufrieden (Assekurata-Durchschnitt: 78,2 % beziehungsweise 81,5 %).

Im Zuge der Digitalisierung wird auch die Online-Kommunikation immer wichtiger. Durch die aus Sicht von Assekurata gelungene Überarbeitung des Online-Auftritts wirkt die Homepage der NBG nun optisch ansprechend und modern. Damit einhergehend wurde das WebDesign dem Markttrend (One-Page-Design mit aufklappbaren Bereichen) angepasst und ist für verschiedene Endgeräte optimiert, so dass der Kunde sämtliche Funktionalitäten überall nutzen kann. Daneben verfügt die NBG auch über ein Kundenportal, über das Kunden beispielsweise Verträge einsehen oder Rechnungen einreichen können. Zudem bietet die NKV ihren Kunden seit Ende vergan-

genen Jahres auch eine Rechnungs-App an, was die Leistungsbearbeitungsdauer weiter verbessern und die Kundenzufriedenheit noch erhöhen dürfte.

Wachstum/Attraktivität im Markt

Die Teilqualität Wachstum beurteilt Assekurata erneut als voll zufriedenstellend.

Die positive Entwicklung der NKV hielt in der Zusatzversicherung auch 2016 an. So konnte die Gesellschaft ihre Zuwachsrate mit 7,9 % gegenüber dem Vorjahr (4,5 %) deutlich ausbauen, was unter anderem auf Vertriebsserfolge in der betrieblichen Krankenversicherung zurückzuführen ist. Dies stellt auch in Relation zur Bestandsgröße des Unternehmens ein überdurchschnittliches Wachstum in diesem Segment dar, das nicht nur bei der NKV sondern auch marktwert zunehmend an Bedeutung gewinnt. In diesem Zusammenhang erachtet Assekurata den Ausbau des Online-Vertriebs und die Ausdehnung der Abschlussmöglichkeiten auf weitere Produkte der NKV als zielführend. Die NKV setzt jedoch weiterhin auf einen Multikanal-Vertrieb und nutzt als Konzerngesellschaft alle Vertriebswege der NÜRNBERGER Versicherungsgruppe zur Akquise von Krankenvoll- und Krankenzusatzversicherungen. Hierzu gehören die Ausschließlichkeitsorganisation, Makler und Mehrfachvermittler sowie Autohaus- und Familienschutzagenturen.

In der Vollversicherung ist die NKV aufgrund ihrer Versichertenstruktur mit vergleichsweise vielen Selbständigen und Freiberuflern in überdurchschnittlichem Maße von Storno, insbesondere durch Wiedereintritt der Versicherungspflicht, betroffen, was den Bestandsabrieb in negativer Hinsicht befördert. Allerdings verzeichnete die Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr analog zur Marktentwicklung merklich geringere Bestandsabgänge in der Vollversicherung als noch 2015. Preislich gesehen ist die NKV mit ihren Vollkostentarifen im aktuellen Wettbewerbsumfeld speziell im Normal- aber auch im Beihilfegeschäft attraktiv positioniert. Für 2017 ist nach dem bisherigen Geschäftsverlauf in der Vollversicherung jedoch ein ähnlich hoher Bestandsverlust wie im Vorjahr zu erwarten, wohingegen in der Zusatzversicherung davon auszugehen ist, dass die NKV die positive Entwicklung weiter fortsetzen kann.

Unternehmenskennzahlen NÜRNBERGER Krankenversicherung AG

Absolute Werte in Stck. / Mio. €	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl versicherte natürliche Personen*	237.804	242.788	248.936	257.009	273.205
Anzahl Vollversicherte	45.894	45.279	44.699	43.641	43.002
davon Beihilfeversicherte	4.559	4.504	4.652	4.719	4.801
davon Nicht-Beihilfeversicherte	41.335	40.775	40.047	38.922	38.201
Anzahl Zusatzversicherte*	191.910	197.509	204.237	213.368	230.203
Gebuchte Bruttoprämien	183,5	196,7	195,6	205,1	207,3
davon Gruppenversicherung	33,0	34,8	34,7	36,3	36,4
Verdiente Bruttoprämien	183,5	196,7	195,6	205,1	207,3
Schadenaufwendungen gemäß PKV-Verband	140,5	143,9	155,2	158,3	157,4
davon Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	90,0	95,9	103,3	104,9	106,4
Verwaltungsaufwendungen brutto	5,8	6,2	6,1	6,7	7,0
Abschlussaufwendungen brutto	18,1	11,8	12,1	10,9	12,9
Versicherungsgeschäftliches Ergebnis	19,1	34,8	22,3	29,2	30,0
Ordentliches Kapitalanlageergebnis	27,1	29,6	31,8	32,1	32,6
Nettokapitalanlageergebnis	27,6	28,4	30,6	35,6	39,0
Rohergebnis nach Steuern	24,4	37,1	23,1	34,2	38,1
Verwendeter Überschuss	21,4	33,1	19,6	29,7	34,1
Abgeführte Gewinne (+) / Verlustübernahme (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	3,0	4,0	3,5	4,5	4,0
Aktionärsausschüttung	3,0	3,0	2,5	3,5	3,0
Eigenkapital	20,2	21,2	22,2	23,2	24,2
Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	3,0	3,0	3,0	0,0	0,0
Alterungsrückstellung	606,4	683,4	762,3	869,2	957,7
Bestand erfolgsabhängige RfB	42,5	60,2	68,7	65,9	82,8
Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB	18,5	31,8	18,6	26,6	30,0
Entnahme aus erfolgsabhängiger RfB	15,2	14,1	10,0	29,4	13,1
davon Einmalbeiträge zur Verrechnung	7,2	6,7	2,0	21,6	6,3
davon zur Barausschüttung	7,9	7,4	8,0	7,8	6,8
Bestand erfolgsunabhängige RfB	6,8	6,9	6,7	2,3	2,5
davon poolrelevante RfB aus der PPV	4,2	4,2	4,2	0,0	0,0
Zuführung zur erfolgsunabhängigen RfB	1,9	1,7	1,4	1,7	1,8
davon Zuführung zur poolrelevanten RfB aus der PPV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Entnahme aus erfolgsunabhängiger RfB	3,3	1,6	1,6	6,0	1,7
davon Einmalbeiträge zur Verrechnung gem. § 12 a (3) VAG	0,3	0,3	0,3	0,6	0,4
davon zur Barausschüttung	1,1	1,3	1,3	1,2	1,3
Endbestand Kapitalanlagen zu Buchwerten	690,6	799,6	888,4	978,9	1.082,4
Stille Reserven/Lasten gesamt	104,1	79,7	171,1	141,2	162,3
SCR	-	-	-	-	18,7
Für SCR anrechenbare Eigenmittel	-	-	-	-	98,1
*ohne Auslandsreisekrankenversicherung (ARK)					
Bestandsaufteilung* in %	2012	2013	2014	2015	2016
Einzelversicherung	82,0	82,3	82,2	82,3	82,5
Gruppenversicherungen	18,0	17,7	17,8	17,7	17,5
*nach gebuchten Bruttoprämien					

Bestandsstruktur nach Versicherungsarten* in %	2012	2013	2014	2015	2016
Krankheitskostenvollversicherung	78,2	77,9	77,4	77,0	75,7
Pflegepflichtversicherung	5,6	5,4	5,1	5,2	4,9
Zusatzversicherungen zum GKV-Schutz	7,9	7,9	8,0	8,2	9,0
Krankentagegeldversicherung	5,2	5,3	5,5	5,5	5,6
Krankenhaustagegeldversicherung	1,3	1,2	1,2	1,1	1,1
Ergänzende Pflegezusatzversicherung**	1,2	1,6	1,8	1,9	2,0
Geförderte Pflegevorsorgeversicherung	-	0,1	0,4	0,5	0,6
Besondere Versicherungsformen (z.B. ARK)	0,6	0,6	0,6	0,6	1,0

*nach gebuchten Bruttoprämien

**sofern k.A. erfolgt der Ausweis unter Zusatzversicherungen zum GKV-Schutz

Sicherheitskennzahlen in %	2012	2013	2014	2015	2016	Mittelwert 2012 - 2016
Eigenkapitalquote						
NKV	12,7	12,3	12,9	11,3	11,7	12,2
Markt	15,3	15,9	16,6	16,3	17,2	16,2
SCR-Quote (Aufsicht)						
NKV	-	-	-	-	526,0	-
Markt	-	-	-	-	431,6	-

Erfolgskennzahlen in %	2012	2013	2014	2015	2016	Mittelwert 2012 - 2016
Versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote						
NKV	10,4	17,7	11,4	14,2	14,5	13,6
Markt	13,1	13,7	13,5	11,9	11,9	12,8
Schadenquote gemäß PKV-Verbandsformel						
NKV	76,5	73,2	79,3	77,2	75,9	76,4
Markt	77,2	77,2	77,6	79,1	79,2	78,1
Schadenquote						
NKV	49,8	49,5	53,5	51,8	51,9	51,3
Markt	66,7	68,2	68,8	71,7	72,5	69,6
Abschlusskostenquote						
NKV	9,9	6,0	6,2	5,3	6,2	6,7
Markt	7,3	6,7	6,4	6,6	6,5	6,7
Verwaltungskostenquote						
NKV	3,1	3,2	3,1	3,3	3,4	3,2
Markt	2,5	2,4	2,4	2,4	2,3	2,4
Laufende Durchschnittsverzinsung						
NKV	4,2	4,0	3,8	3,4	3,2	3,7
Markt	4,1	4,0	3,8	3,7	3,5	3,8
Nettoverzinsung						
NKV	4,3	3,8	3,6	3,8	3,8	3,9
Markt	4,2	4,0	3,9	3,7	3,7	3,9
Performance						
NKV	13,6	0,5	12,6	0,5	5,1	6,5
Markt	11,8	0,5	13,4	0,2	5,0	6,2
Rohergebnisquote						
NKV	11,5	16,5	10,2	14,2	15,5	13,6
Markt	14,0	13,6	14,0	11,0	12,2	13,0

Beitragsstabilitätskennzahlen in %	2012	2013	2014	2015	2016	Mittelwert 2012 - 2016
Überschussverwendungsquote						
NKV	87,7	89,2	84,9	86,8	89,5	87,6
Markt	89,5	88,7	88,4	87,8	87,7	88,4
Umsatzrendite für Kunden						
NKV	10,1	14,7	8,7	12,3	13,9	11,9
Markt	12,5	12,1	12,3	9,7	10,7	11,5
RfB-Zuführungsquote						
NKV	10,1	16,2	9,5	13,0	14,5	12,6
Markt	13,0	12,8	13,5	10,5	11,2	12,2
RfB-Entnahmekquote						
NKV	9,3	7,2	5,1	16,4	6,3	8,9
Markt	7,9	8,9	7,5	10,2	8,5	8,6
Einmalbeitragsquote						
NKV	5,0	3,4	1,0	12,6	3,1	5,0
Markt	4,2	5,3	3,8	6,7	5,1	5,0
Barausschüttungsquote						
NKV	4,3	3,8	4,1	3,8	3,3	3,8
Markt	3,7	3,7	3,7	3,5	3,5	3,6
RfB-Quote						
NKV	25,5	32,7	37,3	32,2	40,0	33,5
Markt	33,4	37,0	42,8	39,5	42,4	39,0

Beitragsanpassungssätze Krankheitskostenvollversicherung im Bestand in %	2008	2009	2010	2011	2012
Beihilfe					
NKV	0,6	1,7	4,8	4,7	0,1
Assekurata-Durchschnitt**	2,1	1,9	7,6	3,6	2,1
Nicht-Beihilfe					
NKV	5,6	1,5	8,9	3,4	7,1
Assekurata-Durchschnitt**	4,8	3,4	7,4	5,2	4,7
Gesamtbestand					
NKV	5,5	1,5	8,8	3,5	6,9
Assekurata-Durchschnitt**	4,4	3,2	8,1	5,2	4,6

Beitragsanpassungssätze Krankheitskostenvollversicherung im Bestand in %	2013	2014	2015	2016	2017	Mittelwert 2008 - 2017
Beihilfe						
NKV	3,1	-0,6	0,1	2,0	5,4	2,2
Assekurata-Durchschnitt**	0,7	1,1	1,8	0,4	3,3	2,5
Nicht-Beihilfe						
NKV	9,5	0,6	8,2	2,3	6,3	5,3
Assekurata-Durchschnitt**	3,7	1,8	3,1	3,4	5,4	4,3
Gesamtbestand						
NKV	9,3	0,5	8,0	2,3	6,3	5,3
Assekurata-Durchschnitt**	3,0	1,5	3,5	2,8	4,7	4,1

*Aufgrund der zugrundeliegenden Durchschnittsbetrachtung über alle Tarife, Versicherten und Alter hinweg ist zu beachten, dass der individuelle Beitragsverlauf von der dargestellten Entwicklung abweichen kann. Assekurata berücksichtigt bei der Beurteilung der prozentualen Steigerungsrate immer auch das Beitragsniveau des Versicherers sowie eine eventuelle Erhöhung der Selbstbehalte in den Tarifen.

**Hierbei handelt es sich um die von Assekurata gerateten Krankenversicherungsunternehmen. Durch die Aufnahme weiterer Unternehmen können sich die Vergleichswerte unterjährig verändern und damit von zurückliegenden Rating-Veröffentlichungen abweichen.

Durchschnittlicher unternehmensindividueller Rechnungszins* in %	2012	2013	2014	2015	2016	2017
NKV	-	-	3,49	3,25	3,14	2,96
Assekurata-Durchschnitt**	-	-	3,46	3,33	3,20	3,06
Markt	-	-	3,43	3,30	3,24	-

*Aufgrund unterschiedlicher Termine bei Tarifeinführungen und bei Beitragsanpassungen kommt es zu unterschiedlichen Rechnungszinsen je nach Tarif/Personengruppe. Hieraus ergibt sich der durchschnittliche Rechnungszins einer Gesellschaft im Geschäftsjahr.

**Hierbei handelt es sich um die von Assekurata gerateten Krankenversicherungsunternehmen. Durch die Aufnahme weiterer Unternehmen können sich die Vergleichswerte unterjährig verändern und damit von zurückliegenden Rating-Veröffentlichungen abweichen.

WachstumsKennzahlen in %	2012	2013	2014	2015	2016	Mittelwert 2012 - 2016
Zuwachsrate verdiente Bruttoprämien						
NKV	7,1	7,2	-0,6	4,8	1,1	3,9
Markt*	2,8	1,2	0,8	1,4	1,1	1,4
Zuwachsrate versicherte natürliche Personen insgesamt						
NKV	3,5	2,1	2,5	3,2	6,3	3,5
Markt	1,7	1,2	1,1	1,2	1,2	1,3
Zuwachsrate vollversicherte Personen						
NKV	3,6	-1,3	-1,3	-2,4	-1,5	-0,6
Markt*	-0,2	-0,7	-0,6	-0,5	-0,2	-0,5
Zuwachsrate zusatzversicherte Personen						
NKV	3,5	2,9	3,4	4,5	7,9	4,4
Markt*	2,5	3,6	1,9	1,8	1,3	2,2

*laut PKV-Verband

Die Mittelwerte sind aus Einzeljahreswerten mit mehreren Nachkommastellen berechnet.

Glossar

Kennzahl	Definition
Abschlusskostenquote	Abschlussaufwendungen in % der verdienten Bruttoprämien
Barausschüttungsquote	Barausschüttung aus der erfolgsabhängigen RfB in % der verdienten Bruttoprämien
Eigenkapitalquote	Eigenkapital in % der verdienten Bruttoprämien
Einmalbeitragsquote	Einmalbeiträge aus der erfolgsabhängigen RfB + Einmalbeiträge aus der Pool-RfB PPV in % der verdienten Bruttoprämien
Laufende Durchschnittsverzinsung	Ordentliches Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Nettoverzinsung	Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Performance	Kapitalanlageergebnis + Veränderung der gesamten stillen Reserven in % der Summe aus mittlerem Kapitalanlagebestand zu Buchwerten und mittlerem Reservebestand
RfB-Entnahmequote	Entnahme aus der erfolgsabhängigen RfB + Entnahme aus der Pool-RfB PPV in % der verdienten Bruttoprämien
RfB-Quote	Endbestand erfolgsabhängige RfB + Endbestand Pool-RfB PPV in % der verdienten Bruttoprämien
RfB-Zuführungsquote	Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB + Zuführung zur Pool-RfB PPV in % der verdienten Bruttoprämien
Rohergebnisquote	Rohergebnis nach Steuern in % der Summe aus verdienten Bruttoprämien und gesamtem Kapitalanlageergebnis
Schadenquote	Aufwendungen für Versicherungsfälle + Zuführung sonst. erfolgsunabhängige RfB in % der verdienten Bruttoprämien
Schadenquote gemäß PKV-Verbandsformel	Schadenaufwendungen (für Versicherungsleistungen und Alterungsrückstellungen) in % der verdienten Bruttoprämien
Überschussverwendungsquote	Verwendeter Überschuss in % des Rohergebnisses nach Steuern
Umsatzrendite für Kunden	Verwendeter Überschuss in % der Summe aus verdienten Bruttoprämien und gesamtem Kapitalanlageergebnis
Versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote	Versicherungsgeschäftliches Ergebnis in % der verdienten Bruttoprämien
Verwaltungskostenquote	Verwaltungsaufwendungen in % der verdienten Bruttoprämien

Begriff	Erläuterung
ARK	Auslandsreisekrankenversicherung
Eigenkapital	Bilanzielles Eigenkapital (ohne noch nicht eingeforderte ausstehende Einlagen) - noch nicht vollzogene angekündigte Dividendenausschüttungen + Genussrechtskapital + Nachrangige Verbindlichkeiten
PPV	Pflegepflichtversicherung
RfB	Rückstellung für Beitragsrückerstattung
Rohergebnis nach Steuern	Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB + Zuführung zur Pool-RfB PPV + Gesamtbetrag nach § 150 VAG + abgeführte Gewinne + Jahresüberschuss/-fehlbetrag
SCR	Solvency Capital Requirement (Solvenzkapitalanforderung)
Versicherungsgeschäftliches Ergebnis	Verdiente Bruttoprämien - Schaden-, Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen
Verwendeter Überschuss	Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB + Zuführung zur Pool-RfB PPV + Gesamtbetrag nach § 150 VAG

Das in den Tabellen abgebildete Marktsegment umfasst alle auf dem deutschen Markt tätigen Krankenversicherungsunternehmen mit einem Prämienvolumen von mindestens 50 Mio. €.

Ratingmethodik und -vergabe

Methodik

Beim Assekurata-Rating handelt es sich um eine Beurteilung, der sich die Versicherungsunternehmen freiwillig unterziehen. Die Bewertung basiert in hohem Maße auf vertraulichen Unternehmensinformationen und nicht nur auf veröffentlichtem Datenmaterial. Das Gesamtrating ergibt sich durch Zusammenfassung der Einzelergebnisse von fünf Teilqualitäten, die aus Kundensicht zentrale Qualitätsanforderungen an ein Versicherungsunternehmen darstellen. Für private Krankenversicherer handelt es sich dabei im Einzelnen um:

- **Unternehmenssicherheit**
Wie sicher ist die Existenz des Versicherers?
- **Erfolg**
Wie erfolgreich wirtschaftet der Versicherer mit den Kundengeldern?
- **Beitragsstabilität**
Welche Potenziale hat der Krankenversicherer, die Beiträge stabil zu halten?
- **Kundenorientierung**
Welchen Service bietet der Versicherer den Kunden?
- **Wachstum/Attraktivität im Markt**
Wie attraktiv ist der Versicherer aus Sicht der Verbraucher?

Geprüft werden die Teilqualitäten anhand umfangreicher Informationen. Hierzu gehören eine systematische und detaillierte Kennzahlenanalyse auf Basis der internen und externen Rechnungslegung. Ausführliche Interviews mit den Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft und eine empirische Kundenbefragung für die Ermittlung der Kundenzufriedenheit und der Kundenbindung runden das Rating ab. Zu diesem Zweck wird eine Zufallsstichprobe gezogen, aus der 800 Kunden von einem professionellen Marktforschungsinstitut telefonisch befragt werden. Hierbei

gliedern sich die Kundengruppen in der Krankenversicherung in 400 Voll- und 400 Zusatzversicherte auf.

Die Zufriedenheit der Kunden wird in unterschiedlichen Detaillierungsgraden gemessen. Einerseits befragt Assekurata die Kunden nach ihrer allgemeinen Zufriedenheit mit dem Unternehmen, andererseits erfassen die Rating-Analysten die Zufriedenheit in Bezug auf spezielle Bereiche. Sowohl die Kundenzufriedenheit als auch die Kundenbindung fließen in Form von Indices in das Gesamturteil der Kundenbefragung ein.

Gesamturteil

Die einzeln bewerteten Teilqualitäten werden abschließend mittels des Assekurata-Ratingverfahrens zu einem Gesamturteil zusammengefasst. Hierbei werden unterschiedliche Gewichtungen zugrunde gelegt (siehe Seite 2). Das Ratingteam fasst die Ergebnisse der Teilqualitäten in einem Ratingbericht zusammen und legt diesen dem Ratingkomitee als Ratingvorschlag vor.

Unabhängig von den Gewichtungsfaktoren erfahren die Ergebnisse der Kundenorientierung und Sicherheit eine besondere Bedeutung. Falls eines dieser Kriterien schlechter als noch zufriedenstellend ausfällt, wird das Gesamtrating auf diesen Wert herabgestuft (sogenannter Durchschlagseffekt).

Ratingkomitee

Das Assekurata-Rating ist ein Expertenurteil. Die Ratingvergabe erfolgt durch das Ratingkomitee. Es setzt sich aus dem leitenden Rating-Analysten, einem Bereichsleiter Analyse und mindestens zwei externen Experten zusammen. Das Ratingkomitee prüft und diskutiert den Vorschlag. Das endgültige Rating muss mit Einstimmigkeit beschlossen werden.

Ratingvergabe

Das auf Basis des Assekurata-Ratingverfahrens einstimmig beschlossene Rating führt zu einer Positionierung des Versicherungsunternehmens innerhalb der Assekurata-Ratingskala. Diese unterscheidet elf Qualitätsurteile von A++ (exzellent) bis D (mangelhaft). Assekurata stellt mit einem Rating keine Bewertungsrangfolge auf.

Rating	Definition
A++	exzellent
A+	sehr gut
A	gut
A-	weitgehend gut
B+	voll zufriedenstellend
B	zufriedenstellend
B-	noch zufriedenstellend
C+	schwach
C	sehr schwach
C-	extrem schwach
D	mangelhaft

Die einzelnen Qualitätsklassen können einfach, mehrfach oder nicht besetzt sein. Hierbei können die Versicherungsunternehmen innerhalb der Bandbreite der Qualitätsklassen unterschiedlich positioniert sein. Beispielsweise kann ein Versicherer mit sehr gut (A+) bewertet sein und sich an der Grenze zu exzellent (A++) befinden, während ein anderer – ebenfalls mit A+ bewerteter – Versicherer an der Grenze zu gut (A) liegen kann. Dies gilt auch für die Bewertung der einzelnen Teilqualitäten.

Wichtige Hinweise – Haftungsausschluss

Als Leitender Rating-Analyst fungierte bei diesem Rating der NÜRNBERGER Krankenversicherung AG:

Gerhard Reichl

Senior-Analyst

Tel.: 0221 27221-43

Fax: 0221 27221-77

E-Mail: gerhard.reichl@assekurata.de

Für die Genehmigung des Ratings zeichnet das Assekurata-Ratingkomitee verantwortlich. Dieses setzte sich beim Rating der NKV aus folgenden Personen zusammen:

Interne Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Leitender Rating-Analyst Gerhard Reichl**
- **Assekurata-Bereichsleiter Lars Heermann**

Externe Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Dipl.-BW. Stefan Albers**, gerichtlich bestellter Versicherungsberater
- **Marlies Hirschberg-Tafel**, ehemaliger Vorstand einer Versicherungsgesellschaft
- **Rolf-Peter Hoenen**, ehemaliger Vorstand einer Versicherungsgesellschaft und ehemaliger Präsident des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)
- **Prof. Dr. Torsten Rohlf**s, Wirtschaftsprüfer, Professor für Risiko- und Schadenmanagement am Institut für Versicherungswesen an der Technischen Hochschule Köln

Die im Ratingverfahren verwandten Daten werden mittels Einleseroutinen maschinell auf Inkonsistenzen und Erfassungsfehler geprüft. Die inhaltliche Prüfung der Daten umfasst einen Abgleich und die

Plausibilisierung der Informationen aus unterschiedlichen Quellen, bspw. dem Jahresabschluss, der internen Rechnungslegung und den Berichten der Wirtschaftsprüfer.

Darüber hinaus wird für alle erhobenen Informationen im Rahmen des Ratingverfahrens eine detaillierte Sichtprüfung durch die am Rating beteiligten Analysten vorgenommen. Während des gesamten Ratings steht die *ASSEKURATA* Assekuranz Rating-Agentur GmbH in einem intensiven Kontakt mit dem Unternehmen. Von dessen Seite nimmt der operative Ansprechpartner (Rating-Koordinator) die Aufgabe wahr, einen reibungslosen und zeitnahen Informationsaustausch sicherzustellen.

Die im Rahmen des Ratings 2017 der NKV bereitgestellten Daten zeigten keine qualitativen Mängel auf.

Gemäß der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009 sowie der darauf aufbauenden Richtlinie „Nebendienstleistungen“ der *ASSEKURATA* Assekuranz Rating-Agentur GmbH gewährleistet die Assekurata, dass die Erbringung von Nebendienstleistungen keinen Interessenkonflikt mit ihren Ratingtätigkeiten verursacht und legt in dem Abschlussbericht eines Ratings offen, welche Nebendienstleistungen für das bewertete Unternehmen oder für diesem verbundene Dritte erbracht wurden.

Es wurden die folgenden Nebendienstleistungen erbracht:

- Qualitätszertifikate
- Tarifanalysen
- Analysebericht

Diese Publikation ist weder als Aufforderung, Angebot oder Empfehlung zu einem Vertragsabschluss mit dem untersuchten Unternehmen noch zu einem Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzanlagen oder zur Vornahme sonstiger Geldgeschäfte im Zusammenhang mit dem untersuchten Unternehmen zu verstehen. Das Rating spiegelt die Meinung und die Bewertung der ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH wider. Sofern Einschätzungen zur zukünftigen Entwicklung abgegeben werden, basieren diese auf unserer heutigen Beurteilung der aktuellen Unternehmens- und Marktsituation. Diese können

sich jederzeit verändern. Daher ist die Ratingaussage unverbindlich und begrenzt verlässlich.

Das Rating basiert grundsätzlich auf Daten, die der ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH von Dritten zur Verfügung gestellt wurden. Obwohl die von Dritten zur Verfügung gestellten Informationen – sofern dies möglich ist – auf ihre Richtigkeit überprüft werden, übernimmt die ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH keine Verantwortung für die Richtigkeit, Verlässlichkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben.